



Newsletter Bergbau & Rohstoffwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

3. Quartal 2025

Monitoring und Berichterstattung zu rohstoffrelevanten politischen Entwicklungen

Im Juni 2025 stärkte die Mongolei die Governance ihres Bergbausektors, als Gongor Damdinyam am 18. Juni offiziell das Amt des Ministers für Industrie und Bodenschätze übernahm, was auf Stabilität und Kontinuität bei der Umsetzung strategischer Bergbau- und Rohstoffpolitiken abzielte.¹ Bis zum 18.–20. August 2025 wurden bedeutende politische Reformen eingeführt, um langjährige Engpässe im Mineralverarbeitungssektor zu beseitigen. Die Regierung überarbeitete die Berechnungsmethode der Mineralabgabe (AMNAT), sodass die Abgaben nun auf den tatsächlichen Preisen an anerkannten Rohstoffbörsen basieren, anstatt auf zuvor überhöhten Standardreferenzpreisen, die den Finanzdruck auf Bergbauunternehmen erhöht und zur Stilllegung mehrerer Verarbeitungsanlagen geführt hatten.²

Laut Minister Damdinyam wurden beispielsweise zuvor verarbeitete Koks- Kohle, Flussspat und Eisenerz um 22,6 %, 54,3 % bzw. 26,6 % höher als die Marktpreise besteuert. Die neue Methodik erfordert, dass Unternehmen mindestens ein Viertel ihrer Produkte an anerkannten Börsen handeln, sodass AMNAT auf Basis von Echtzeit-Marktpreisen berechnet werden kann, was voraussichtlich MNT 100 Milliarden an zusätzlichen Staatseinnahmen generieren und stillgelegte Industrieanlagen, einschließlich 47 zuvor inaktiver Verarbeitungsbetriebe, wiederbeleben wird. Die Reformen adressieren auch Herausforderungen im Zusammenhang mit der Produktregistrierung für den Export, bei denen Unternehmen zuvor Verluste erlitten, weil Materialien von staatlichen Unternehmen wie Erdenes Tavantolgoi bezogen und in Industrieparks verarbeitet wurden, aber nicht anerkannt wurden.

Mit den neuen Regelungen haben rund 30 Unternehmen mit 55 Vereinbarungen nun die Möglichkeit, Produkte im Wert von bis zu 100 Millionen US-Dollar zu exportieren. Parallel dazu betonte die Regierung strategische Ressourcenpartnerschaften, insbesondere mit Frankreich, und hob gemeinsame Uranprojekte hervor, wobei Minister Damdinyam Inspektionen und politische Briefings leitete, um eine nachhaltige Projektentwicklung und bilaterale Zusammenarbeit bei der Uranressourcennutzung sicherzustellen.³

Ergänzend berichtete Mining Mongolia 2025 über zunehmende Exploration und Produktionsaktivitäten in Schlüsselmineralsektoren, ein wachsendes Investitionsinteresse an Kupfer, Gold und kritischen Mineralien sowie laufende Maßnahmen zur Verbesserung der geologischen Datenerhebung, der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und der Investitionsförderung, um die Position der Mongolei auf dem globalen Rohstoffmarkt zu stärken. Zusammengenommen spiegeln diese Entwicklungen den strategischen Ansatz der Mongolei wider, die nationale Bergbaupolitik, industrielle Verarbeitungskapazitäten und internationale Partnerschaften in Einklang zu bringen, um die

¹ [АЖ ҮЙЛДВЭР, ЭРДЭС БАЯЛГИЙН САЙД ГОНГОРЫН ДАМДИННЯМ АЖЛАА ХҮЛЭЭН АВЛАА – Аж үйлдвэр, эрдэс баялгийн яам](#)

² [Засгийн газрын хуралдаанаас Ашигт малтмалын нөөц ашигласны төлбөр \(AMNAT\) тооцох аргачлалд өөрчлөлт оруулсан талаар Аж үйлдвэр, эрдэс баялгийн сайд Г.Дамдинням танилцуулла. – Аж үйлдвэр, эрдэс баялгийн яам](#)

³ [МОНГОЛ–ФРАНЦЫН УРАНЫ ТӨСЛИЙН ЯВЦТАЙ ТАНИЛЦЛАА – Аж үйлдвэр, эрдэс баялгийн яам](#)

wirtschaftliche Resilienz zu verbessern, Exporte zu fördern und eine verantwortungsvolle Rohstoffverwaltung sicherzustellen.⁴

Monitoring zu Projekten im Bergbausektor

Im dritten Quartal 2025 verzeichnete der mongolische Bergbausektor bedeutende Entwicklungen und Meilensteine in den Bereichen Kohle, Kupfer, Gold und kritische Mineralien, die direkt die Produktionskapazität und die Exportleistung beeinflussten. Die Kohleproduktion erreichte im September 2025 mit 9,2 Millionen Tonnen einen historischen Höchstwert, was im Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres einen deutlichen Anstieg darstellt und die strategische Bedeutung des Sektors für die nationale Wirtschaft unterstreicht. Im selben Monat erreichten die Kohleexporte nach China 9,29 Millionen Tonnen, ein Plus von 33 % gegenüber dem Vorjahresmonat, wodurch die Rolle der Mongolei als wichtiger regionaler Kohlelieferant gesichert wurde.⁵ Die Gesamtjahresexporte der Kohle für 2025 werden voraussichtlich 90 Millionen Tonnen überschreiten und damit das Ziel von 85 Millionen Tonnen übertreffen. Strategisch wurde das Tavantolgoi Coal Bed Methane (CBM) Projekt in der kommerziellen Gasproduktion und Infrastruktur vorangetrieben, einschließlich Vereinbarungen zur Lieferung von verflüssigtem Erdgas im Inland, um die Abhängigkeit von Kohle zu reduzieren.⁶

Im Kupfer- und Goldsektor hielt das Oyu Tolgoi (OT) Projekt im dritten Quartal 2025 die geplante Untertageproduktion aufrecht, verarbeitete 10.152 Tausend Tonnen Erz bei einem durchschnittlichen Kupfergehalt von 1,00 %, wobei die Produktion trotz Wartungsarbeiten stabil blieb. Die Prognose für die Kupferproduktion 2025 blieb bei 780–850 kt, mit der Möglichkeit, die Entwicklung von Panel 1 oder Panel 2 South je nach Lizenzübertragung zu beschleunigen. OT leistete im dritten Quartal zudem 164 Mio. USD an Steuern und Abgaben, wobei 97,5 % der Arbeitskräfte Mongolen waren, was die Integration in die lokale Wirtschaft verdeutlicht.⁷

Unterdessen erreichte das Bayan Khundii Goldprojekt (Erdene Resources) im dritten Quartal 2025 die erste Goldproduktion, wobei insgesamt 2,1 Millionen Tonnen Erz (einschließlich Abraum) bewegt wurden und Lagerbestände von 111.000 Tonnen bei 2,30 g/t Au und 1,27 g/t Ag gehalten wurden. Bohrprogramme bei Dark Horse, Altan Arrow und Zuun Mod erweiterten die Ressourcenbasis und sicherten die langfristige Produktionskapazität. Erdene unterzeichnete außerdem eine Optionsvereinbarung zum Erwerb von bis zu 80 % des Tereg Uul Kupfer-Gold Prospekts, wodurch das Mineralportfolio in der Nähe von Oyu Tolgoi erweitert wurde.⁸

Makroökonomisch treibt der Bergbausektor weiterhin das BIP und die Exporteinnahmen der Mongolei an, wobei Kohle, Kupfer, Gold und kritische Mineralien die Hauptbeiträge leisten. Strategisch senkte die mongolische Regierung im Oktober 2025 den OT-Kreditzinssatz und verstärkte den Fokus auf kritische Mineralien wie Kupfer und Blei, um die Produktionskapazität und den inländischen Mehrwert zu steigern. Klein- und mittelgroße Explorationsprojekte von in- und ausländischen Investoren tragen weiterhin zur Diversifizierung des Sektors und zur langfristigen Nachhaltigkeit bei. Insgesamt erreichte die Mongolei von Q3 2025 bis Oktober 2025 Rekordwerte bei Produktion und Export von Kohle, Kupfer und Gold, führte

⁴ <https://montsame.mn/mn/read/376326>

⁵ <https://www.reuters.com/business/energy/china-imports-record-amount-mongolian-coal-september-2025-10-20>

⁶ <https://api.investi.com.au/api/announcements/igh/efc937f7-59e.pdf>

⁷ ot.mn/en/news/q3-2025-performance-results

⁸ [Erdene Announces Q3 2025 Results, Provides Bayan Khundii Mining and Exploration Update - Erdene Resource Development](#)

strategische Projekte erfolgreich durch und richtete die nationale Bergbaupolitik auf Wertschöpfung und kritische Mineralien aus, wodurch das Land als zuverlässiger Lieferant im asiatischen Energiemarkt und für strategische Rohstoffe gestärkt wurde.

Kupfer

Im Jahr 2025 bleibt Kupfer eine Schlüsselressource für die mongolische Wirtschaft, und die Entwicklungen im dritten Quartal unterstreichen die strategische Bedeutung dieses Minerals. Laut Mongolia Weekly haben die mongolischen Behörden und Industriekteure ihre Politik auf kritische Mineralien, insbesondere Kupfer, ausgerichtet, um die Exportbasis zu stärken und internationale Investitionen anzuziehen. Die Exporte von Kupferkonzentrat tragen weiterhin einen bedeutenden Anteil an den Einnahmen des Landes, wobei der Handel vor allem mit China intensiviert wird.

Der Oyu Tolgoi-Konzessionsbetrieb meldete für Q3 2025 eine durchschnittliche Kupfererzqualität von 1,00 % und steigende Produktionsdurchsätze sowohl im Tagebau als auch im Untertagebau, was zu einem Produktionsanstieg von etwa 61 % im Jahresvergleich führte. Parallel dazu wurden neue Kupferlagerstätten entdeckt, darunter das „Oyut“-Projekt in der Provinz Orkhon mit geschätzten 357 Millionen Tonnen Erz, was die langfristige Versorgung des Sektors sichert.⁹

Zusätzlich meldete Erdene Resource Development Corp. Q3-2025-Ergebnisse und bestätigte Fortschritte bei Kupferprojekten wie Zuun Mod, mit Plänen zur Erweiterung weiterer Kupfer-Gold-Vorkommen, wodurch die Exploration und Entwicklung von Kupferressourcen in der Mongolei vorangetrieben. Zusammen zeigen diese Entwicklungen, dass Kupfer für Mongolias Wirtschaft 2025 nicht nur ein strategischer Rohstoff ist, sondern auch ein zentraler Motor für Exportwachstum, internationale Partnerschaften und zukünftige Bergbauinvestitionen.¹⁰

Kohle

Der Kohlesektor der Mongolei verzeichnete im September 2025 eine außergewöhnlich starke Entwicklung, wobei die Kohleproduktion einen Rekordwert von etwa 9,2 Millionen Tonnen erreichte, was einem Anstieg von rund 16 % sowohl gegenüber dem Vormonat als auch im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2024 entspricht, da die Bergwerke ihre Produktion ausweiteten, um der robusten Nachfrage gerecht zu werden, insbesondere durch höhere Mengen an Hartkohle für die Stahlproduktion.¹¹

Gleichzeitig importierte China im selben Monat eine bisher beispiellose Menge an mongolischer Kohle, wobei die Zollstatistiken etwa 9,29 Millionen Tonnen auswiesen — ein Anstieg von rund 33 % im Jahresvergleich und die höchste monatliche Importmenge seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2015 da chinesische Käufer zusätzliche Lieferungen suchten, um die hohen Inlands-Kohlepreise und die angespannten Energiemarktbedingungen auszugleichen.¹²

Diese Entwicklungen unterstreichen die wachsende Bedeutung der mongolischen Kohle in den regionalen Energie- und Industrierversorgungsketten, insbesondere für China, und zeigen sowohl das Exportwachstum als auch die Produktionskapazitätserweiterung im Spätsommer 2025.

⁹ ot.mn/en/news/q3-2025-performance-results

¹⁰ [Erdene Announces Q3 2025 Results, Provides Bayan Khundii Mining and Exploration Update - Erdene Resource Development](https://www.erdene.com/news/erdene-announces-q3-2025-results-provides-bayan-khundii-mining-and-exploration-update)

¹¹ <https://www.mysteel.net/news/5101830-mongolias-coal-output-reaches-record-high-in-september>

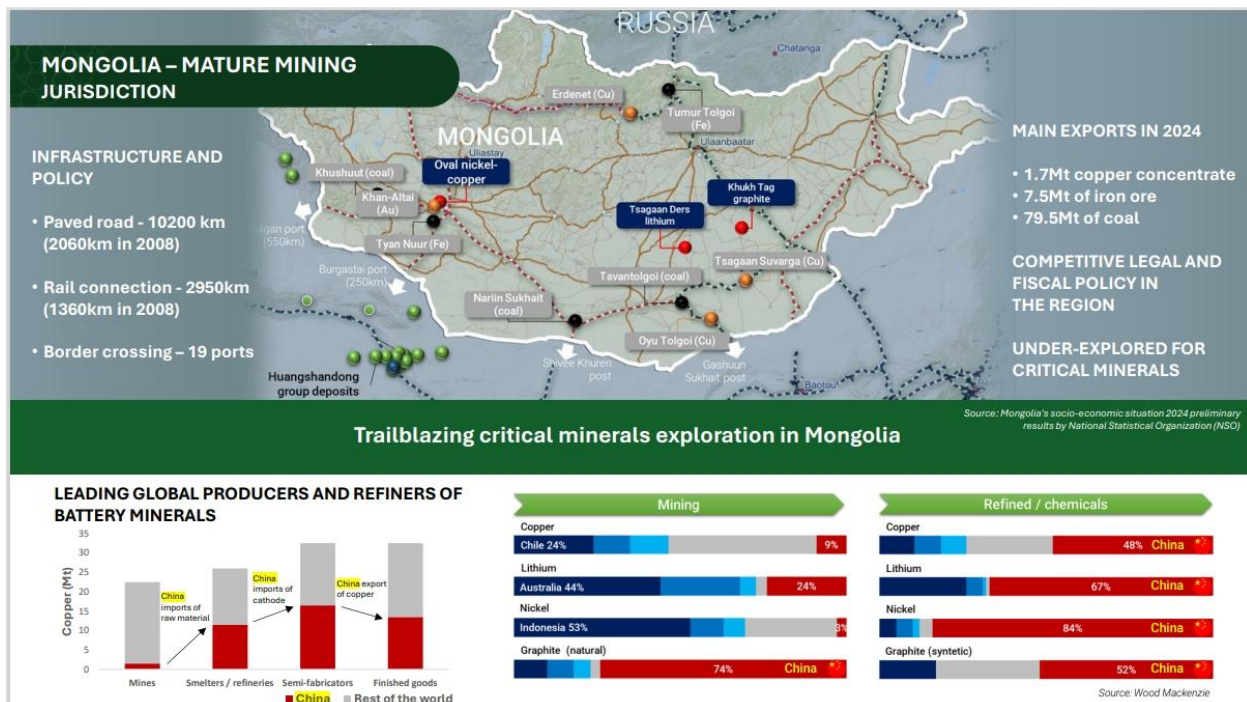
¹² <https://www.reuters.com/business/energy/china-imports-record-amount-mongolian-coal-september-2025-10-20>

Kritische Mineralien

Im Jahr 2025, insbesondere im dritten Quartal, gab es keine besonders neuen Entwicklungen im Bereich der kritischen Mineralien in der Mongolei; die wichtigsten Informationen betrafen vielmehr die strategische Ausrichtung des Landes auf diese Rohstoffe. Laut einem wöchentlichen Branchenbericht konzentrieren sich die mongolischen Behörden und Bergbauakteure darauf, kritische Mineralien wie Kupfer als Grundlage für den Export auszubauen, internationale Investitionen anzuziehen und die Lieferketten zu diversifizieren. Dabei wird hervorgehoben, dass die Produktion und die Ressourcenerweiterung des Oyu-Tolgoi-Projekts die Rolle von Kupfer innerhalb der kritischen Mineralien unterstreicht. Für andere kritische Mineralien wie Lithium, Kobalt oder Nickel gab es im dritten Quartal 2025 keine konkreten neuen Q3-Updates, stattdessen lag der Schwerpunkt auf der allgemeinen Rohstoffpolitik und der Förderung strategischer Partnerschaften im Bereich kritischer Mineralien

Seltene Erden

Angesichts der weltweit steigenden Nachfrage nach Batterien und anderen kritischen Mineralien entwickelt sich die Mongolei zunehmend zu einer glaubwürdigen Alternative zur chinesischen Dominanz in den Lieferketten für Seltene Erden und Batteriematerialien. Die in der Mongolei ausgewiesenen bestätigten Reserven belaufen sich auf 3,2 Millionen Tonnen, während die potenziellen Ressourcen 31 Millionen Tonnen betragen – etwa 16 % der weltweiten Ressourcen. Dies hat das Interesse von EU-Partnern geweckt und Besuche europäischer Führungskräfte zur Folge gehabt, die gemeinsame Entwicklungsprojekte und Abnahmevereinbarungen anstreben, um die Abhängigkeit von China zu verringern, das 2023 etwa 80 % der Seltene Erden geliefert hatte.¹³



¹³ <https://lexica.news/mongolia-weekly-mongolia-cuts-ot-loan-rate-push-pivots-to-critical-minerals-ops-copper-lead>

Uran

Im dritten Quartal 2025 gab es im Uransektor keine neuen Produktionsmeldungen oder Q3-Updates. Die zuvor gestarteten Projekte aus den vorherigen Quartalen werden fortgeführt, während sich der Sektor derzeit auf strategische Vorbereitung und Investitionsplanung konzentriert. Angesichts der steigenden globalen Nachfrage nach stabiler und emissionsarmer Energie bleibt Uran als langfristig wichtiger Energierohstoff eingestuft.